

---

# GEISTLICHES WORT

---

von Klaus-Peter Lüdke

**Gott Zebaoth, wende dich doch!  
Schau vom Himmel und sieh,  
nimm dich dieses Weinstockes an!**

*Psalm 80.15*

Der Weinstock in diesem Psalm Asafs ist ein Bild über das von Gott wie ein eigenes Kind geliebte Gottesvolk. Allerdings ist es in Not. Die Pflanze wird geplündert, abgefressen, ausgegraben und verbrannt. Der Sohn Gottes stirbt. Asaf aber, statt zu verzweifeln, steht betend für ihn ein und bittet um Hilfe, Heilung und Genesung des Weinstocks Israel.

Heute liegt die Schöpfung im Sterben: geplündert, ausgelaugt, verseucht, durchlöchert, asphaltiert, von Erderwärmung und Hitzeextremen bedroht. Auch dafür ist Gottes Sohn gestorben, um die Schöpfung und ihre Geschöpfe zu versöhnen. Die Lage ist derart schlimm und die Tragweite des Sterbens des Gottessohnes ist so groß, dass wir nicht mehr auf Selbstheilungskräfte hoffen können. Stattdessen lädt dich der Auferstandene dazu ein, bittend, flehend, dankbar und tätig für diese Erde und ihre Schöpfung einzustehen. Gottes Geist unterstützt dich mit Kraft und allen dazu nötigen Gaben. Das von der Liebe Gottes des Schöpfers ausgehende Heilungspotential ist groß. Nicht dass du die Erde retten könntest, sondern größer: dass dein Einsatz ein Teil von der Neuschöpfung werden darf, die mit der Auferstehung des toten Gottessohnes heilvolle Wege eröffnet. Es geht nicht mehr um die Rettung des Weinstockes oder eines Volkes, sondern um die Heilung der ganzen Schöpfung.

aus „Mehr Schöpfer wagen. Ökologische Spiritualität für jeden Tag“

Klaus-Peter Lüdke

Manuela Kinzel Verlag Dessau/ Göppingen, 2018

ISBN: 978-3-95544-104-3

Seite 185